

Montag den 18. Oktober 1875.

(3540—1)

Nr. 1831.

## Rundmachung

der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landes-Commission für Krain, betreffend die Auflösung der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Local-Commission Laibach.

Die k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landes-Commission Laibach wird mit 31. Oktober 1875 aufgelöst und werden die bei derselben noch anhängigen Verhandlungen in Grundlastensachen, betreffend die politischen Bezirke, Laibach, Pittai und Stein, der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach zur Durchführung übertragen. Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach, am 12. Oktober 1875.

(3503—1)

Nr. 1977.

## Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg ober im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte, ist die Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Vorrückungsrechte auf 300 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig verfaßten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bis

16. November 1875,

hieramts einzubringen. Anspruchsberechtigte aus dem Militärstande werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, R. G. B. und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. B. gewiesen.

Laibach, am 11. Oktober 1875.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3434—3)

Nr. 1955.

## Kanzellisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt ist die Kanzellisten-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, oder imfalle einer Uebersetzung um die hiedurch anderwärts erledigte gleiche Stelle haben ihre belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

5. November 1875,

hieramts im vorschriftsmäßigen Wege einzubringen. Anspruchsberechtigte Militärindividuen werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, R. G. B. und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. B. hingewiesen.

Laibach, am 5. Oktober 1875.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3502—3)

Nr. 499.

## Lehrerstelle.

An der Volksschule in St. Peter ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesezten Behörde, bis 25. Oktober l. J.

beim Ortsschulrath in St. Peter zu überreichen. K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 11ten Oktober 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(3438—3)

Nr. 13233.

## Studentenstiftung.

Bei der vom Gemeinderathe der Stadt Laibach errichteten „Kaiser Franz Josef-Stiftung“ kommen zwei Plätze mit je 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborne, arme Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis

Ende Oktober 1875

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Oktober 1875.

(3423—3)

Nr. 803.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Reifnitz ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens binnen sechs Wochen

an den Ortsschulrath in Reifnitz zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 30sten September 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Dollhoff.

(3539—1)

Nr. 5296.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Möttnitz verfaßten Besitzbögen, welche zu jedermanns Einsicht bei dem Gemeindeamte in Möttnitz aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten,

am 30. Oktober l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14. Oktober 1875.

(3363—2)

Nr. 9032.

## Postrittgeld.

Das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post wird vom Monate Oktober 1875 bis Ende März 1876 für Extraposten und Separatfahrten: im Küstenlande mit . . . 2 fl. 1 kr. in Krain mit . . . 1 " 87 " festgesetzt.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Triest am 1. Oktober 1875.

Von der k. k. Postdirection.

# Anzeigebblatt.

(3533—1)

Nr. 4614.

## Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frant von Prem die exec. Feilbietung der dem Anton Kirn von Prem gehörigen, gerichtl. Nr. 36 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben

hinausgegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Mai 1875.

(2686—3)

Nr. 4780.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann und Matth. Kastagna und Anton Vodnik und deren Erbs- und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Johann und Matth. Kastagna und Anton Vodnik als auch deren unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Petrovc von Pristava Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Lösung mehrerer, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Willischgraz sub Urb.-Nummer 17/13, Refs.-Nr. 12 vorkommenden Realität haftenden Satzposten sub praes. 23. Juli 1875, Z. 4780, hieramts eingebracht, worüber zur Einvernehmung Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. Oktober 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 45 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. August 1875.

(3049—2)

Nr. 2921.

## Erinnerung

an Gertraud Blümel, Maria Schollic und Anton Schollic, dann Maria Zupan und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Gertraud Blümel, Maria Schollic und Anton Schollic, dann Maria Zupan und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Simon Schrey von Auriz und Johann Mandelc von Seebach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität, sub Urb.-Nr. 433 ad Herrschaft Beldec haftenden Satzposten als:

1. der wirthschaftsämtliche Vergleich vom 12. Jänner 1836 für Gertraud Blümel pcto. 49 fl. 30 kr.;

2. der Schuldschein vom 13. Mai 1837 für Maria Schollic pcto. 100 fl. c. s. c. und

3. die darauf für den minderjährigen Anton Schollic mit der Erklärung vom 25. Februar 1840 wegen seiner Versorgung und unbedingten Rückzahlung der für diese Versorgung erhaltenen 100 fl., superintabulierten Forderung, ferner

4. die auf der Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Aurizhof mit dem Schuldscheine vom 11. Jänner 1841 für Maria Zupan sichergestellte Forderung per 81 fl. — sub praes. 14. August 1875, Z. 2921, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. August 1875.

(3412-1) Nr. 3674.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der der Franziska Pink von Präwald Haus-Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Präwald sub Urb.-Nr. 28/16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den 7. Dezember 1875 und die dritte auf den 8. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. August 1875.

(3368-1) Nr. 5117.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Benasie und des Herrn Anton Lenasie, als Vormunder der mdrj. And. Lenasies Erben von Oberlaibach, gegen Valentin Debeuc von Brezovca wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1872, Z. 3416, schuldigen 1033 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 323, Rctf.-Nr. 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2420 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tag-satzung auf den

30. November 1875, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. August 1875.

(3367-1) Nr. 5891.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Michar von Podreber gegen Franziska und Lorenz Canker von Billiggraz wegen Richterfällung der Feilbietungsbedingungen schuldigen 257 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Relicitation der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 138, Rctf.-Nr. 48 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 790 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Relicitations-Tag-satzung auf den

24. November 1875, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. September 1875.

(3389-1) Nr. 2484.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars die exec. Versteigerung der dem Josef Rodric von Brhovslavas gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 522 und 523 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den 7. Dezember 1875, und die dritte auf den 7. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Juni 1875.

(3413-1) Nr. 3421.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mag v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Peter Marindel von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2760 fl. 80 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 119, Rctf.-Nr. 79 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den 11. Dezember 1875 und die dritte auf den 13. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. August 1875.

(3391-1) Nr. 412.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Anton Zalouc von Schutna gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 283/1 folio 1949 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den 7. Dezember 1875 und die dritte auf den 7. Jänner 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Februar 1875.

(3373-1) Nr. 32.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Josef Dlovac von Drelag gehörigen, gerichtlich auf 976 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 311 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 11. Dezember 1875 und die dritte auf den 11. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Jänner 1875.

(3428-1) Nr. 4716.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mikolic von Frib, durch Dr. Benediker, die exec. Versteigerung der dem Jakob Leustel von Delavoda gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1321 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 20. Dezember 1875 und die dritte auf den 22. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Juli 1875.

(3393-1) Nr. 446.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Fribar von hl. Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 11. Dezember 1875 und die dritte auf den 11. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Februar 1875.

(3374-1) Nr. 3116.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Josef Eovlbar von Unterfeld gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 115 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 11. Dezember 1875 und die dritte auf den 11. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Februar 1875.

(3148-1) Nr. 4276.

### Erinnerung

an Maria Cerar und deren Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Maria Cerar von Dole und deren Nachfolgern hiemit erinnert:

Es hat wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Serin von Dole die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf der im Grundbuche Reifnitz-Urb.-Nr. 71 vorkommenden Realtheil seit dem 13. Jänner 1796 für das Hiratsgut per 85 fl. intabulierten Heiratsvertrages vom 13. Jänner 1796 sub praes. 3. September 1875, Z. 4276 hieramts überreicht, worüber die Zugabe zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

3. Dezember 1875, früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Jakob Cerar von Kraße als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls in rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderliche Schritte einleiten können, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten September 1875.

(3271-3) Nr. 6611.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Ebide vom 3. Juli 1875, Z. 4045 und 17. August 1875, Z. 5596, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Maria Paschali gegen Andreas Wernig die auf den 20ten September 1875 hiergerichts angeordnete zweite executive Feilbietung der Realitäten Nctf.-Nr. 200 ad Bisthums-herrschaft Pfalz Laibach Urb.-Nr. 85 ad D. R. D. C. Laibach nnd Nctf.-Nr. 69<sup>4</sup>/<sub>5</sub> und 69<sup>5</sup>/<sub>5</sub> ad Magistrat Laibach für abgehalten erklärt worden sei, wornach am  
 25. Oktober 1875,  
 vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte zur dritten exec. Feilbietung obiger Realitäten geschritten und dabei dieselben auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.  
 R. l. Landesgericht Laibach, am 21. September 1875.

(3455-3) Nr. 4122.  
**Fahrnisse-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn S. Fried & Comp., durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Herrn August Kremzar gehörigen, mit exec. Mandate belegten, gerichtlich auf 99 fl. 97 kr. geschätzten Fahrnisse als: Handbinderwaren, Schreib- und Schulbücher, Schul- u. Gebetbücher u. s. w. bewilliget, und zur Vornahme derselben am  
 25. Oktober und  
 15. November 1875,  
 von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Postgasse Nr. 55 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
 R. l. Landesgericht Laibach, am 5. Oktober 1875.

(3526-2) Nr. 7342.  
**Concurs-Gröffnung**  
 über das Vermögen nach der verstorbenen Krämerin Ursula Pozenel in Schwarzenberg.  
 Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der am 31. Dezbr. 1874 zu Schwarzenberg verstorbenen Krämerin Ursula Pozenel bewilliget, der k. k. Bezirksrichter in Idria Herr Johann Wenzel zum Concurscommissär und Herr Stefan Papajne in Idria zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.  
 Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den  
 30. Oktober 1875,  
 vormittags 9 Uhr, im Amtsitze des Concurscommissärs, d. i. bei dem k. k. Landesgerichte in Idria, angeordneten Tagfahrt unter Weibringung der zur

Befcheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis  
 27. November 1875  
 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiemit auf den  
 16. Dezember 1875,  
 vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.  
 Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.  
 Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die „Laibacher Zeitung“ erfolgen.  
 Laibach, am 14. Oktober 1875.

(3344-2) Nr. 9106.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 7. April 1875 auf den 24. August 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität auf den  
 12. November 1875  
 mit dem vorigen Beisatze übertragen worden  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten August 1875.

(3475-2) Nr. 3418.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Maußer von Ruzbach die exec. Feilbietung der dem Johann Moschner von Aschütz, Bezirk Rudolfswerth, gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Weingartenrealität Curr.-Nr. 196 ad Gut Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 29. Oktober,  
 die zweite auf den  
 30. November 1875,  
 und die dritte auf den  
 12. Jänner 1876,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Mötting, am 23. Juni 1875.

(3480-2) Nr. 3756.  
**Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mötting die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Jakob Tezak von Oberloquitz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität ad D. R. D. Commenda Mötting Nctf.-Nr. 157<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Extr.-Nr. 41 Steuergemeinde Poquiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 26. Oktober,  
 die zweite auf den  
 26. November 1875  
 und die dritte auf den  
 8. Jänner 1876,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 7. Juli 1875.

(3481-2) Nr. 3755.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die Reassumierung der zweiten und dritten exec. Versteigerung des dem Martin Tezak von Poquiz gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Auersperg Extr.-Nr. 575, fol. 29 bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 26. Oktober  
 und die zweite auf den  
 26. November 1875,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Mötting, am 7ten Juli 1875.

(3074-3) Nr. 5365.  
**Erinnerung**  
 an die unbekannt wo befindlichen Gertraud Svete, Mathias und Helena Strazišar, Josef, Gregor und Johann Svete, Michael und Mathias Turšič, Franz Smerzlikar, sowie deren Erbs- und Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Svete, dem Mathias und der Helena Strazišar, den Josef, Gregor und Johann Svete, Michael und Mathias Turšič und dem unbekannt wo befindlichen Franz Smerzlikar, sowie deren ebenfalls unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe Michael Pristavc von Oberigg Hs.-Nr. 63 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender Sackposten:  
 a) Für Gertraud Svete aus dem Ehevertrage vom 30. Februar 1811 mit 410 fl. s. A.;  
 b) für Mathias und Helena Strazišar aus dem Schuldscheine vom 21sten März 1838 mit 300 fl. s. A.;  
 c) für Josef, Gregor und Johann Svete aus dem Uebergabvertrage vom 18. Juni 1839 für je mit 100 fl. s. A.;

(3357-3) Nr. 4110.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg nom. des h. Aera's die exec. Versteigerung der der Helena Petac von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 133 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg Nr. 781 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuern per 9 fl. 8 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 28. Oktober,  
 die zweite auf den  
 27. November 1875  
 und die dritte auf den  
 8. Jänner 1876,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

d) für Michael Turšič aus dem Schuldscheine vom 29. Dezember 1842 mit 100 fl., für Mathias Turšič aus dem Schuldscheine de eodem mit 100 fl. dem Sa. hang;  
 sammt Anhang Smerzlikar aus dem Vertrage vom 10. April 1864 mit 335 fl. s. A. gleiche vom 10. August 1875, Z. 5365, sub praes. 20. A. worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrungen auf den  
 29. Oktober 1875, des § 29 früh 9 Uhr, mit dem Anhang. Gellag-der a. S. D. angeordnet und den gehaltensten wegen ihres unbekanntem Aufseher, Herr Franz Dgrin von Oberlaibach, curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. August 1875.

(3342-2) Nr. 9132.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher die exec. Feilbietung der dem Anton Benko von Parje gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 9. November,  
 die zweite auf den  
 10. Dezember 1875,  
 und die dritte auf den  
 12. Jänner 1876,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1875.

(3342-2) Nr. 9132.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher die exec. Feilbietung der dem Anton Benko von Parje gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 9. November,  
 die zweite auf den  
 10. Dezember 1875,  
 und die dritte auf den  
 12. Jänner 1876,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1875.

(3528) 2-1

Erster

# Heirats-Antrag.

Ein Geschäftsmann, zugleich Realitätenbesther in Krain, 36 Jahre alt, wünscht sich mit einem gefunden, hässlichen, gebildeten, nicht über 30 Jahre alten Mädchen, welches ein eigenes Vermögen von 2000 fl. besitzt, zu verheirathen. Offerte mit Photographie unter „P. G. Nr. 35“ übernimmt das Annoncenbureau F. Wüller in Laibach (Färstentof 206).

## In ganze Verpflegung werden 3 Studenten

angenommen. (3489) 3-3  
Näheres im Annoncenbureau, Stern-  
allee Nr. 24.

## Gewölbe-Verpachtung.

Das von Herrn Kremer im Schrey'schen Hause, Spitalgasse, inne habende Gewölbe ist zu kommenden Georgi-Termin zu vergeben. Auskunft hierüber ertheilt der Kaffeesieder Schmidt in der Spitalgasse. (3470) 3-3

Die grösste (2508) 104-97

## Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

## Ein Lehrjunge

oder

## Prakticant,

mit guten Zeugnissen, für Comptoir und Magazin verwendet, findet unter guten Bedingungen bei mir sogleich Aufnahme.

Fr. Umfabrer,  
Klagenfurt.

(3511) 8-2

Gütes, geruchloses, wohlschmeckendes



DORSCH

## Leberthran-Oel,

frische Füllung. (3505) 30-1

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen à 70 fr.

Geht zu bekommen bei Victor Trnkoozy, Hauptplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

Bahnarzt

## Paichels

Mundwassereffenz und Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigung- und Conservierungsmittel. Flacon Mundwassereffenz 1 fl., Schachtel Zahnpulver 60 kr., zu haben im Ordinationstocale Theatergasse Nr. 20 im 1. Stock. Dasselbst werden auch künstliche Zähne und Gebisse nach der neuesten und besten Kunstmethode verfertigt, und alle Zahnoperationen vorgenommen. (3450) 6-4

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät.

Wien, Stadt,

Sababurgergasse 1.

Auch Hautausschläge, Ectricuren, Fluss bei Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsetzung von 5 fl. 5. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (185) 50-45

## Bahnarzt med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, ordiniert in Laibach, „Hotel Elefant“ Zimmer-Nr. 36/37, in der Zahnheilkunde und Zahntechnik.

Alle p. t. Patienten werden erinnert, sich gleich anfangs zu melden, um möglichst schmerzlos die Vorbehandlungen einzuleiten und um gegen Schluß dem Andrang vorzubeugen.

Seine l. t. priv. Zahnpräparate: Antisepticon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta sind bei ihm, so wie in Laibach bei Herren Parfumeur Mahr und Apotheker Birschtz, in Laibach bei Herren Fabian und Marinschek, ferner in den Apotheken zu Krainburg und Stein und bei Herrn Apotheker Sandrini in Triest zu beziehen. (3541) 7-1

Aufenthalt nur bis Schluß des October.

## Kundmachung.

Die P. T. Mitglieder der philharmonischen Gesellschaft werden zu der am 31. October l. J., um 10 Uhr vormittags, im Rathhaussaale stattfindenden

## Generalversammlung

hiemit eingeladen.

Programm:

1. Prüfung des geänderten Lehrplanes;
2. Beschluffassung über die Erniedrigung des Unterrichtsgeldes;
3. Beschluffassung über die Anstellung einer Gesangslehrerin und Erhöhung der Lehrergehälter;
4. Siftemisierung eines Dieners;
5. Legung der Jahresrechnung und Wahl der Censoren;
6. Vorlage des Rechnungsprälminars für das nächste Vereinsjahr;
7. Neuwahl des Directors und der Directionsmitsglieder;
8. Allfällige Anträge.\*

\* Nach § 24 der Statuten müssen selbständige mit den Gegenständen der Tagesordnung in keinem Zusammenhange stehende Anträge mindestens 3 Tage vor dem Zusammentritte der Plenarversammlung, von mindestens 5 Mitgliedern unterfchrieben, bei der Direction angemeldet werden.

Von der Direction der philharm. Gesellschaft.

Laibach, am 13. October 1875.

Der Director:

Ferdinand Mahr.

Der Secretär:

Klauser.

(3530) 3-1

Im Orte Lees in Oberkrain wird heuer wie jedes nachfolgende Jahr

am 21. October und am Ofterdienstag

## ein Viehmarkt

für Pferde, Hornvieh, Schafe und Schweine abgehalten werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Gemeindeamt Lees, am 8. October 1875.

(3449) 3-3

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k. priv.



Klattner Wäschefabrik

von

Rosenbaum & Perellis

bei

A. J. Fischer

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.

Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (3471) 3-1

## Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 28. October werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(137) 12-10

August 1874

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 18. October 1875.

(3339-3)

Nr. 6750.

(2808-2)

Nr. 3424.

## Dritte exec. Feilbietung.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide und Edicte vom 10. August 1875, Z. 5201, auf den 8. October und 8ten November 1875 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Herrn Matthäus Juvan gehörigen Realität Urb.-Nr. 63, Ref.-Nr. 45 ad Grundbuch Herrschaft Ponovic wird mit dem als abgehalten erklärt, daß es bei der dritten am 10. Dezember 1875

anberaumten Feilbietung obiger Realität sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 28sten September 1875.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 2. Februar l. J., Z. 617, auf den 5. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Kone von Gorice gehörigen Realitäten auf den

29. November l. J.,

früh von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertrugen wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1875.

(3453-2)

Nr. 7203.

## Curatorsbestellung.

Vom l. t. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Rechtssache des gewerblichen Aushilfs-Kaffeevereines in Laibach gegen den unbekannt wo befindlichen Herrn Johann Sarc von Laibach peto. Wechselsumme pr. 300 fl. dem letztern zur Wahrung seiner Rechte Herr Advocat Brolich in Laibach als curator ad actum bestellt worden.

R. l. Landesgericht Laibach, am 8. October 1875.

(3381-3)

Nr. 3864.

## Curatelsverhängung.

Vom l. t. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß infolge Beschlusses des l. t. Kreisgerichtes Rudolfs-  
werth vom 11. September 1875, Z. 1194, der Grundbesitzer Johann Kolar von Großmalenze wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt und ihm der Grundbesitzer Mathias Kolar von Großmalenze als Curator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 14. September 1875.

(3346-2)

Nr. 8481.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom l. t. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Johann Tomšic von Feistritz Haus-Nr. 7 gegen Jakob Roiz von Beribitz Nr. 14 die mit dem Bescheide vom 12ten März 1875, Z. 2773, auf den 13. August 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang

auf den 9. November 1875

übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, den 10ten August 1875.

(3259-2)

Nr. 9171

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom l. t. Bezirksgericht Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Mojina von Kofese Nr. 23 die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1875, Z. 5610, auf den 24. August 1875 angeordnet gewesene exec. dritte Realfeilbietung der dem Anton Bicič von Barčica gehörigen, im Grundbuche ad Gut Rabelsseg sub Urb.-Nr. 23 und Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität wegen

schuldigen 91 fl. 89 kr auf den 19. November 1875

mit dem vorigen Anhang übertrugen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, den

24. August 1875.

(3263-2)

Nr. 8497.

## Reassumierung executiver

## Feilbietung.

Vom l. t. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dornegg von Dornegg, durch Franz Ventinger von dort Nr. 28, die mit dem Bescheide vom 9. April 1874, Z. 3193, auf den 12. Juni, 14. Juli und 14. August 1874 angeordnet gewesene, jedoch sistirte exec. Feilbietung der dem Josef Gerl von Herritz Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Streinach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität ob schuldigen 13 fl. c. s. e. reassumando auf den

5. November und

7. Dezember 1875 und

7. Jänner 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheide geordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten August 1875.